

## Pressemitteilung der Juso-Hochschulgruppe Freiburg

Podiumsdiskussion zum Thema Geschlechterungleichheiten an der Uni



### „Gleichstellung in den Uni-Strukturen zu vermitteln ist harte Arbeit“

Die Aussage der Gleichstellungsreferentin der Uni Freiburg, Lina Wiemer „Das Rektorat versteht das einfach nicht!“ wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung der Juso-Hochschulgruppe Freiburg „Die Promotion als Hürde akademischer Karrieren? - Podiumsdiskussion zu Geschlechterungleichheiten an der Uni“ wohl länger im Kopf hängen bleiben. Doch nicht nur diese Aussage über das oft geäußerte Unverständnis für Frauenförderung und Gender-Sensibilisierung seitens des Rektorats hat bleibenden Eindruck hinterlassen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Podiumsdiskussion Anna Mashi (Studentin und Mitglied der Gleichstellungskommission), Martin Dornberg (Dozent am Zentrum für Gender Studies der Universität Freiburg) und die Gleichstellungsreferentin Lina Wiemer sorgten mit ihrem breiten Fachwissen für eine lebhaft Diskussionsrunde. Mit den rund 30 Anwesenden, die sich aktiv beteiligten und die richtigen Fragen stellten, wurden verschiedenste interessante und spannende Aspekte dieser Problematik angesprochen. Nachdem die Situation an der Universität Freiburg in Zahlen dargestellt wurde suchten die Anwesenden nach Gründen für diese Situation. Noch immer seien es vor allem die Strukturen an der Universität, die Frauen von der akademischen Karriere abhalten. Weiterhin wurden existierende Maßnahmen wie der wöchentliche Professorinnen-Stammtisch und ein geplanter Leitfaden für gender-sensible Sprache angesprochen. Besonderen Anklang fand auch die Idee für alle Lehrenden verpflichtende Seminare zur Gender-Sensibilisierung einzuführen. Die Juso-Hochschulgruppe Freiburg wird sich weiterhin mit diesem Thema beschäftigen und auf allen Ebenen für mehr Frauenförderung und eine bessere Gleichstellung einsetzen. Hierzu soll auch der Tag der Vielfalt im November 2014 genutzt werden.